

Sanierungszeitung

Vahrenheide Ost

Nummer 20 30. April 2003 Hannover

Die Soziale Wohnraumhilfe kümmert sich um die Probleme der Bewohner

Fertig saniert – erste Mieter ziehen in den Sahlkamp 87 ein

Vor gut einem Monat war es soweit: Nach einer einjährigen Bauzeit zogen die ersten Mieter in das frisch hergerichtete Haus Sahlkamp 87 ein. Das Gebäude mit den 36 größtenteils kleinen Wohnungen wurde von Grund auf saniert

und modernisiert. Kostenpunkt: 1,7 Millionen Euro.

Zusammen mit den Nachbarhäusern Sahlkamp 81 bis 85 gehört die Nummer 87 zu einem Bereich mit besonderen sozialen Problemen. Mutwillige Zerstörungen und Streitigkeiten unter

den Mietern waren an der Tagesordnung. Um derartige Probleme erst gar nicht wieder aufkommen zu lassen, wurde das Projekt „Begleitetes Wohnen“ ins Leben gerufen. Mitarbeiter der Sozialen Wohnraumhilfe (SWH) sind künftig in ihrem Büro im Erdgeschoss

des Hauses Sahlkamp 87 präsent. Wochentags zwischen 10 und 20 Uhr ist einer der drei Angestellten der Einrichtung des Diakonischen Werkes vor Ort. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Mitarbeiterin rund um die Uhr über Handy erreichbar. Seite 2

Bürgerforum tagt

8. Mai, 19 Uhr,
Plauener Str. 12 A

Jeder kann kommen

Türkçe tercüme ile

С переводом на русский язык

In dieser Ausgabe

Stadtteilstiftung

Das wird eine große Geburtstagsparty: Zum 30sten Mal feiert in diesem Jahr Vahrenheide sein Stadtteilstiftung. Erstmals seit langer Zeit findet es wieder auf dem Gelände der Fridtjof-Nansen-Schule statt. Termin: Sonnabend, 5. Juli. Seite 3

Neuer GBH-Chef

Die GBH hat einen neuen Chef: Neben René Schweyen lenkt künftig auch Dieter Cordes die Geschicke des Wohnungsunternehmens. Die Sanierungszeitung sprach mit dem 54jährigen Wohnungsmanager über die GBH und Vahrenheide. Seite 3

Stadtteilstiftung

Mit 50 000 Euro Kapital will die Stadtteilstiftung Sahlkamp Vahrenheide Ende des Monats an den Start gehen. Noch haben die Initiatoren nicht den gesamten finanziellen Grundstock zusammen, suchen deshalb noch Stifter. Seite 4



Mit einer kleinen Feier wurde der Hangelpfad in der Fridtjof-Nansen-Schule eingeweiht.

Wie ich mich in den Griff bekomme

Gut zwei Meter über dem Boden führt ein neuer ‚Weg‘ durch die Sporthalle der Fridtjof-Nansen-Schule – ein Hangelpfad.

Kinder können hier ihre Stärken mobilisieren, eigene Grenzen erkennen und lernen sich selbst besser einzuschätzen. „Damit sind sie in der Lage, mit Alltagsrisiken realistisch und kompetent umzugehen und bekommen sich selber da-

durch besser in den Griff“, erläutert Schulleiter Hermann Städtler.

Die Idee zum Hangelpfad entstand an der Fridtjof-Nansen-Schule. Die Sportlehrer entwickelten sie und fanden im Spielgeräte-Hersteller Wehrfritz einen Partner, der die Realisation ermöglichte. Mittlerweile werden die einzelnen Elemente des frei kombinierbaren Hangelpfades in Serie gebaut

und auch in anderen Einrichtungen eingesetzt. Damit wird eine Idee aus Vahrenheide hinaus an andere Schulen getragen, freut sich Städtler.

Übrigens: Neben dem Hangelpfad in der Turnhalle wurde ein zweiter in einem Gang im Schulgebäude angebracht. Vorteil: Hier können sich die Kinder ohne Aufsicht und auch außerhalb des Sportunterrichtes austoben.



Schulleiter Hermann Städtler war einer der ersten, der bei der offiziellen Einweihung durch die Sporthalle hangelte.

Die Modernisierung der Vahrenheider Wohnungen geht voran

5,83 Millionen Euro werden investiert

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits über sieben Millionen Euro in die Modernisierung der GBH-Häuser in Vahrenheide gesteckt wurden, sind für dieses Jahr weitere Investitionen

in Höhe von 5,83 Millionen Euro in den Vahrenheider Wohnungsbestand des städtischen Unternehmens vorgesehen.

Finanziert werden die Maßnahmen durch das Land Niedersachsen, die

Stadt Hannover und aus der GBH-Kasse.

Folgende Projekte sind bereits in Bau beziehungsweise für dieses Jahr geplant: Mit einem Aufwand von 1,7 Millionen Euro wurde das Haus Sahl-

kamp 87 saniert und modernisiert (siehe auch Bericht auf dieser Seite). In den nächsten Wochen beginnen die Arbeiten an den Häusern Chemnitzstraße 2 bis 16 und Hallesche Straße 10 bis 32. Seite 4

So erreichen Sie die Vahrenheider Sanierungsplaner direkt

Sie haben Fragen zu Themen rund um die Sanierung Vahrenheides? Diese fünf Ansprechpartner (siehe rechts) von der GBH und der Stadt Hannover helfen Ihnen gerne weiter. Sprechzeiten halten die Sanierungsplaner in ihrem Büro in der Plauener Straße 12 A jeweils donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie nach Vereinbarung ab. Telefonisch ist das Büro in dieser Zeit unter der Nummer 168 - 4 84 68 zu erreichen.

Koordination

Matthias Fabich

Telefon: 168 - 4 44 83

Fax:
168 - 4 20 49

E-Mail:
Matthias.
Fabich.61@
hannover-
stadt.de



Sozialplanung

Helmut Gallus

Telefon: 168 - 4 44 88

Fax:
168 - 4 24 18

E-Mail:
Helmut.
Gallus.61@
hannover-
stadt.de



Sozialprojekte

Ingrid Rawers

Telefon: 168 - 4 84 24

Fax:
168 - 4 85 00

E-Mail:
Ingrid.
Rawers.51@
hannover-
stadt.de



Planung

Karl Schuchert

Telefon: 168 - 4 49 58

Fax:
168 - 4 20 49

E-Mail:
Karl.
Schuchert.61@
hannover-
stadt.de



GBH

Ingrid Weinreich

Telefon: 64 67 - 46 17

Fax:
64 67 - 46 80

E-Mail:
Ingrid.
Weinreich@
gbh-
hannover.de



Bürger, GBH und Stadt unter einem Dach

Sprechzeiten in der Plauener Str. 12 A

- **Anwaltsplaner**
Dieter Frenzel
1. und 3. Mittwoch im Monat
zwischen 16 und 18 Uhr.
- **Bürgerforum**
Nils Steinmann
1. und 3. Mittwoch im Monat
zwischen 16 und 18 Uhr
- **Gartenberatung**
Inge Holzhausen,
jeweils donnerstags
zwischen 16 und 17 Uhr
- **GBH-Mieterbeirat**
gewählte Mietervertreter,
1. und 3. Donnerstag
zwischen 16 und 18 Uhr
- **Sanierungsabteilung**
Karl Schuchert und Helmut
Gallus im Wechsel,
jeweils donnerstags
zwischen 14 und 17 Uhr

Während der Sprechstunden sind die jeweiligen Nutzer des Stadtteilbüros unter der Telefonnummer 168 - 4 84 68 zu erreichen.

Bei der Mietersuche in den Sahlkampfhäusern geht man ungewöhnliche Wege

Wer eine Wohnung bekommt, darüber entscheidet die Gruppe



Das Team der SWH kümmert sich um die Mieter: Angelika Bergmann (von links), Angela Klotzsche und Walter Kriege.

Onarım bitti- ilk kiracılar Sahlkamp 87 ye taşınıyorlar

Aşağı yukarı bir ay önce nihayet onarım işleri bitti: bir sene süren onarım zamanından sonra ilk kiracılar yeni tadilat olmuş dairelere Sahlkamp 87 ye taşındılar. Komşu binalarla birlikte Sahlkamp 87, 81 den 83 e kadar sosyal açıdan sorunlu binalar olarak semtte tanınmakta. Sosyal sorunlar genelde kiracılar arasında anlaşmazlık-

lar, tartışmalar ve binalara hasar vermektense oluşmakta. Bu tür sorunlar güncel programda ve bazı kiracıları huzursuz etmekte. Bu sorunları önlemek ve oturma ortamını normalleştirmek amacıyla sosyal konut yardımı görevlileri bu binaların giriş katında sürekli bulunacaklar. Böylelikle huzursuzluklar takip edilip hemen önlenecekler.

Fortsetzung von Seite 1

Die Mitarbeiter des SWH sind jedoch nicht nur dazu da, Streitigkeiten unter den Bewohnern der Sahlkampfhäuser zu schlichten, sie wollen vorrangig versuchen, den Mietern vor Ort bei der Bewältigung etwaiger Probleme zu helfen. Das kann sowohl eine allgemeine Hilfe im Alltag sein, eine Beratung wenn Schulden drücken, Begleitung bei Behörden-gängen oder auch ein gemeinsames Projekt zur Verschönerung von Haus oder Umfeld.

Ganz neue Wege geht man bei der Wohnungsvergabe. Eine Belegungssteuerungsgruppe entscheidet, wer einziehen darf und wer nicht. Neben der GBH als Vermieterin sitzen in dem Gremium die SWH, Vertreter vom

Wohnungsamt, der Sanierungsabteilung, dem Sozialamt, dem Kommunalen Sozialdienst, dem Mieterverein Sahlkamp, dem Bewohnerverein „Es tut sich was“ sowie zwei Mitglieder der Sanierungskommission. Und noch eine Besonderheit: Jedes Mitglied dieser Gruppe hat ein Vetorecht gegen die Vergabe der Wohnung an einen Bewerber.

„Wir versuchen Mieter zu finden, die zur Stabilisierung der Verhältnisse in den Sahlkampfhäusern beitragen“, erläutert Ingrid Weinreich, Architektin bei der GBH. Anfangs sollten die Wohnungen nur an Bewohner Vahrenheides vergeben werden, mittlerweile können jedoch auch Personen aus anderen Stadtteilen einziehen, vorausgesetzt dies würde sich positiv auf die Mieterstruktur auswirken.

Въезжают первые жильцы в дом Sahlkamp 87

В дом Sahlkamp 87 смогли месяц назад въехать первые жильцы. Санирование этого дома продолжалось целый год. Этот дом вместе с соседними домами 81 - 85 относился к "проблемным" домам района. Умышленное разграбление, разорение и по-

стоянные ссоры между соседями было повседневным явлением. Чтобы избежать эти проблемы, призван к жизни проект "Сопровождающее проживание". Сотрудники соцпомощи открыли на 1 этаже этого дома своё бюро, чтобы помочь людям ужиться.

Mehr Grün verbessert die Wohnqualität für die Anwohner



Nach den Plänen der Verwaltung wird die Dunantstraße künftig als Einfahrt ins Wohngebiet Vahrenheide nur noch zweispurig sein.

Die Dunantstraße soll schmaler werden

An der Leipziger und der Dunantstraße sind Umbaumaßnahmen vorgesehen. Das Bürgerforum Vahrenheide und die Sanierungskommission Vahrenheide berieten die Pläne bereits. Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht vor.

Die Pläne der Verwaltung im Einzelnen: Die von Holzrasen kommende vierspurige Dunantstraße soll zurückgebaut und im nördlichen Bereich bepflanzt werden. „Die Häuser Leipziger Straße 111 und 111 A wären dann durch einen breiten Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt, die Wohnqualität würde dort gesteigert werden“, erläutert Sanierungsplaner Karl Schuchert. Auf Vorschlag

des Bürgerforums sollen die Bushaltestandorte überprüft werden, um Staus auf der künftig zweispurigen Straße zu vermeiden.

Weitere Baumaßnahmen sind im Bereich bis zur Ladenzeile Leipziger Straße angedacht: Parkplätze könnten auf der Straße markiert und Bäume gepflanzt werden. Der Betonplatz vor der Ladenzeile könnte darüber hinaus teilweise entsiegelt und ebenfalls mit Bäumen begrünt werden. Diese Maßnahmen müssten jedoch noch gesondert mit den Eigentümern der Fläche abgesprochen werden.

Stimmen die politischen Gremien und später die Anwohner diesen Plänen zu, so könnten die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr beginnen.

Hannover

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Bundesweites Projekt „Soziale Stadt“

Auszeichnung für die Fridtjof-Nansen-Schule

Darüber freut man sich in der Fridtjof-Nansen-Schule und bei der Landeshauptstadt Hannover: Der Grundschule wurde in der bundesweiten Ausschreibung „Soziale Stadt 2002“ ein Preis verliehen. Die Jury würdigte mit der Verlei-

hung die Öffnung der Schule zum Stadtteil und die Integration der Einrichtung in die Sanierung Vahrenheides. Diese Öffnung der Grundschule hat nach Ansicht der Jury Modellcharakter für ganz Deutschland.

Bürgerforum

Künftig gibt es einen Themenschwerpunkt

Im Bürgerforum werden die wichtigen Themen rund um die Sanierung diskutiert. Die Sitzungen sind offen für jedermann. Künftig werden die Treffen jeweils unter ein Kernthema gestellt, zu dem Experten aus der Verwaltung

oder von Institutionen eingeladen werden. Am 8. Mai sind die Spielplätze im Stadtteil das Thema. Weitere Termine bis zur Sommerpause: 5. Juni und 3. Juli jeweils 19 Uhr im Seminarraum Plauener Straße 12 A, Infos unter Telefon 31 10 61.

Anwohner und Experten diskutieren

Welche Strukturen braucht Vahrenheide?

Welche Organisationsstrukturen sind in Vahrenheide sinnvoll – jetzt und zukünftig? Zu diesem Thema findet ein Workshop im Stadtteil statt. Vertreter von Bewohnergruppen, dazu Gewerbetreibende, Politiker, Mitarbeiter verschie-

denster Einrichtungen im Stadtteil, Fachleute einzelner Ressorts der Stadtverwaltung wollen sich gemeinsam Gedanken über eine zukunftsorientierte Form der Vernetzung und Zusammenarbeit in Vahrenheide machen.



So fing es an: Zum ersten Stadtteilfest 1973 gab es eine ausgelassene Feier auf dem Vahrenheider Markt.

Vahrenheide 30 uncu semt şenliğini kutlayacak

Vahrenheide semt şenliğinin yas günü var: 30 uncu sefer semt sakinleri 5 temmuz, cumartesi günü saat 15.00 den 19.00 a kadar şenliği kutlayacaklar. Bu yas günü Fridtjof-Nansen-Okulunda kutlanacak. Bu kutlama alanı artık gelenek haline geldi, 1980 senelerinde burada eğlenceler tertipleniyordu. Semt şenliği gönüllü desteklemek,

gösteri yapmak ve baska türlü aktif şekilde katılmak isteyenlere açık. Gönüllü olarak katılmak ve destekte bulunmak isteyen semt sakinleri bu eğlence için „semt sakinleri cemiyetine“ Flais (Tel.: 373 18 54) yada Gemeinwesenarbeits Vahrenheide başvurabilirler. (Tel.: 1 68 - 4 84 03). Ayrıca pasta ve tatlı hediyelerine seviniriz.

Sonnabend, 5. Juli, 15 bis 19 Uhr

Vahrenheide feiert das 30ste Stadtteilfest

Das Stadtteilfest Vahrenheide hat Geburtstag: Zum 30sten Mal feiern die Anwohner am Sonnabend, 5. Juli von 15 bis 19 Uhr ihr Fest. Die Geburtstagsparty steigt in diesem Jahr auf dem Gelände der Fridtjof-Nansen-Schule.

Ein Ort mit Tradition: Bereits in den achtziger Jahren fanden dort die Feste statt. Seinen Ursprung hat das Stadtteilfest übrigens auf dem Vahrenheider Markt.

Fürs große Geburtstagsfest in diesem Jahr haben sich die Organisatoren einiges vorgenommen und ein buntes Angebot auf die Beine gestellt. Ihre Mitarbeit zugesagt haben bereits die Nachbarschafts-

initiative, das Spielmobil, Lift, der kommunale Seniorenservice, das Jugendzentrum, der Eis- und Rollschuhclub, der Kleingartenverein, Schulen und Kindergärten aus dem Stadtteil, Grünpflege, der Kommunale Sozialdienst, der Kulturtreff und die Kirchengemeinden. Auf der Hauptbühne läuft ein interessantes Musik- und Showprogramm.

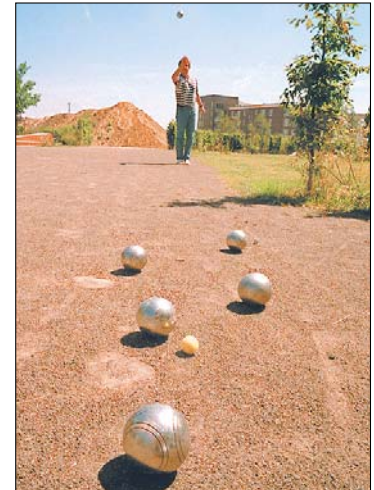
Interessierte, die auf dem Fest noch etwas anbieten möchten, können sich an den Bewohnerverein Flais (Tel.: 373 18 54) oder die Gemeinwesenarbeits Vahrenheide (Tel.: 1 68 - 4 84 03) wenden. Für das große Kuchenbuffett werden noch Kuchen Spenden benötigt.

Vahrenheide празднует в 30 раз свой праздник

Vahrenheide празднует юбилей. 30 раз празднуют жители в субботу, 5 июля с 15 до 19 часов свой районный праздник. Юбилейный день рождения празднуется на территории школы Fridtjof-Nansen-Schule.

Это имеет свою традицию. Здесь проходили празднова-

ния в 80-е годы. Участники, желающие показать свои представления, могут обратиться в общество жильцов FLAIS (тел. 373 1854) или в общество общественной работы (тел. 168 - 48403). Для сладкого стола требуются ещё печёные изделия.



Boule findet auch in Deutschland immer mehr Anhänger.

Wer möchte Boule spielen?

In Frankreich ist das Spiel mit den silbernen Kugeln Nationalsport, in Deutschland erfreut es sich erst in letzter Zeit wachsender Beliebtheit. Die Rede ist von Boule.

Nun soll in Vahrenheide eine kleine Boule-Bahn entstehen. Das zumindest schlägt Inge Holzhausen, GBH-Mieterbeirätin und Bürgervertreterin in der Sanierungskommission vor. „Wir wollen den Kindern andere Spiele näher bringen“, erläutert sie ihren Vorschlag. Gebaut werden soll die Anlage nur, wenn sich genug Interessenten finden, die darauf spielen möchten. Wer Interesse an diesem Spiel hat, der kann sich mit Inge Holzhausen in Verbindung setzen. Sie ist jeden Donnerstag zwischen 16 und 17 Uhr im Stadtteilbüro (Tel.: 168 - 4 84 68), Plauener Straße 12 A, erreichbar.

Interview mit dem neuen GBH-Geschäftsführer Dieter Cordes

In zehn Jahren sind in Vahrenheide die zukunftsfähigen Häuser modernisiert

Seit dem ersten März stehen an der Spitze der GBH wieder zwei Geschäftsführer. Neben René Schweyen lenkt künftig auch Dieter Cordes die Geschicke des Wohnungsunternehmens. Die Sanierungszeitung sprach mit dem 54-jährigen Wohnungsmanager, der bislang in Bremen und in Berlin arbeitete.

Sanierungszeitung: Sie leiteten bereits in Bremen ein großes Wohnungsunternehmen, was reizt Sie an der Aufgabe bei der GBH hier in Hannover?

Cordes: Aufgabe eines städtischen Unternehmens wie der GBH ist die

Versorgung aller Mietergruppen mit einer Wohnung. Das ist schon immer mein Thema gewesen. Mit ihren über 17 000 Wohnungen hat die GBH in Hannover einen beachtlichen Marktanteil, das ist natürlich eine Aufgabe, die mich aus wohnungswirtschaftlicher Sicht reizt.

Sanierungszeitung: Sie sind jetzt zwei Monate im Amt. Wie ist ihr erster Eindruck von Hannover und der GBH?

Cordes: Die GBH steht vor einer spannenden Herausforderung. Das geht aber der gesamten Wohnungswirtschaft quer durch die Republik ähnlich. Spannend deshalb, weil der

eigentliche Auftrag, jeden mit einer Wohnung zu versorgen, mittelfristig wohl erst einmal erledigt ist. Es gibt keinen Wohnungsnotstand mehr. Allerdings: Die Tücke liegt im Detail. Diese augenscheinliche Vollversorgung bedeutet ja nicht, dass für alle die Wohnverhältnisse in Ordnung sind. An dieser Stelle müssen wir ansetzen.

Sanierungszeitung: Wie wollen Sie das tun?

Cordes: Wir müssen unser Angebot neu ausrichten, sowohl unter dem Gesichtspunkt Service wie auch Produkt. Der Mieter muss künftig die

Wahl zwischen verschiedenen Angeboten der GBH haben.

Sanierungszeitung: Was bedeutet das für Vahrenheide? Wie stellen Sie sich den Stadtteil in zehn Jahren vor?

Cordes: In zehn Jahren sind in Vahrenheide die in einer zukunftsfähigen Baustruktur errichteten älteren Häuser modernisiert. Die Menschen leben in einem grünen Stadtteil, in Wohnungen, die am Markt nachgefragt sind. Dazu ist es allerdings notwendig, dass wir keine einseitig ausgerichtete Sozialstruktur im Stadtteil haben.

Sanierungszeitung: Zu ihrem Aufga-



GBH-Chef Dieter Cordes

benbereich gehört die Privatisierung von Wohnungen. Was planen Sie?

Cordes: Wir müssen jetzt erst einmal sortieren, welche Wohnungen die GBH langfristig bewirtschaften möchte. Ist diese Entscheidung gefallen, können wir im Umkehrschluss die restlichen Wohnungen verkaufen.

Bereich Klingenthal

Gremien stimmen für Reihenhaussiedlung

Einstimmig haben sowohl der Bauausschuss des Rates wie auch der Bezirksrat den Plänen für die Nachnutzung des Bereiches Klingenthal zugestimmt. Geplant ist, nach Abriss der Hochhäuser dort eine Reihenhaussiedlung mit 70 Einfamilien-

enhäusern zu errichten. Der Abriss soll im kommenden Jahr beginnen. Derzeit sind noch 43 der 221 Wohnungen in den Klingenthal-Häusern bewohnt. Den Mietern wird neuer Wohnraum in der Umgebung angeboten.

Nach drei Jahren Bauzeit

Im September wird die Skaterrampe eingeweiht

Freude bei vielen Jugendlichen: Die Skaterrampe im Jugendzentrum Camp ist fertig. Eingeweiht wird die Bahn am 13. September bei einem Fest mit Graffiti-Aktionen und vielen Attraktionen, denn das Jugendzentrum feiert dann gleich mehrere Jubiläen:

Das Camp besteht seit 35 und der Mädchentreff Honeys seit fünf Jahren. Deshalb plant das JZ Camp ein Fest für alle Bewohner Vahrenheides und hofft, dass neben den Jugendlichen und ihren Eltern auch viele ehemalige Nutzer kommen werden.

Für russisch sprechende Eltern

Для наших детей: образование и профессии

Какова школьная система в Германии? Как может получить профессию наш ребенок? Ответы на эти и многие другие вопросы можно получить в четверг, 8 мая с 19 часов в Kulturtreff

Vahrenheide (Wartburgstraße 10). Это мероприятие предусмотрено в основном для русскоговорящих родителей. Информацию можно получить на русск. яз. по тел.: 168 - 4 98 50.

Termine

8 Mai

Kinderkino im Kulturtreff: Gezeigt wird der Film Nils Karlsson Däumling nach dem Buch von Astrid Lindgren, 15 Uhr, Wartburgstraße 10.

10 Mai

Im Rahmen des städtischen Nana-Programms läuft Fit & Fun, Sport zum Mitmachen im Jugendzentrum Camp. Es werden verschiedenste Sportarten vorgestellt. Beginn 10 Uhr.

22 Mai

Kindertheater im Kulturtreff: „Trekkerblues und Stallgeflüster“ gespielt vom Kindermusiktheater „Zuzweit“, für Kinder ab 4 Jahren, Beginn 15 Uhr.

25 Mai

„Ich gehe meinen Schlendrian“, Lesung zum Sonntagskaffee. Autor Frank Suchland liest. Kulturtreff, Beginn 14.30 Uhr.

31 Mai

Kosmetikwochenende für Mädchen im JZ Camp. Salben, Kräuter, Masken und Tinkturen werden hergestellt. Beginn 15 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 168 - 4 81 70 erforderlich!

23 Juni

Die Sanierungskommission tagt. Beginn 19 Uhr, Seminarraum Plauener Straße 12 A.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schicken Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Stadtteilbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@pressekontor.de.



Eine Stiftung für Vahrenheide

Über den ersten dicken Scheck freut sich die Stadtteilstiftung Vahrenheide: Ursula Schroers, Geschäftsführerin der GBH (5. von links) überreichte einen Scheck über 10 000 Euro.

Die GBH gibt 10 000 Euro, der Bezirksrat Vahrenheide/Sahlkamp bewilligt 5 000 aus seinem Verfügungsetat, mehrere private Spender steuern zusammen bislang weitere 10 000 Euro bei – die Stadtteilstiftung Sahlkamp/Vahrenheide nimmt langsam Gestalt an.

„Wir hoffen bis zum 23. Mai 50 000 Euro zusammen zu haben, dann wollen wir die Stiftung offiziell gründen“, erklärt Andreas Bodamer-Harig, einer der Initiatoren. Erklärtes Ziel der Stiftung ist die langfristige Sicherung von

Einrichtungen und Projekten in den Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide.

Und so funktioniert sie: Das Stiftungskapital wird nicht angetastet sondern fest angelegt. Ausgegeben werden die erwirtschafteten Zinsen. „Sicher ist der Anfang schwer“, räumt Bodamer-Harig ein, „doch langfristig lässt sich damit einiges bewegen“, ist sich das Mitglied des Vereins Selbsthilfe Sahlkamp sicher. Sein Vorbild ist die Bürgerstiftung Hannover. Vor sechs Jahren gegründet, verfügt sie mittlerweile über ein Kapital in Millionenhöhe.

Damit es mit dem Gründungstermin klappt, hofft Bodamer-Harig in den kommenden Wochen das noch fehlende Geld zusammen zu bekommen. „Wer zu den Gründungsvätern einer Stiftung gehört, dessen Name wird auch noch in 100 Jahren mit der Stadtteilstiftung Sahlkamp/Vahrenheide verbunden sein“, wirbt er um neue Spender. Ein Stifter muss mindestens 500 Euro einbringen. Aber auch kleinere Spenden sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen gibt Andreas Bodamer-Harig unter Telefon: 1 68 - 4 80 54.

Chemnitzer Straße 2 bis 16 und Hallesche Straße 10 bis 32

Modernisierungen beginnen noch im Mai

Fortsetzung von Seite 1

Rund 2,3 Millionen Euro sind für die Modernisierung der Chemnitzer Straße 2 bis 16 eingeplant. In diesen Häusern (48 Wohnungen) sollen Gaszentralheizungen, eine zentrale Warmwasserversorgung und neue Fenster eingebaut werden, dazu wer-

den Fassade und Dachboden gedämmt, die Elektrik verstärkt, die Sanitäranlagen verbessert und die Hauseingänge erneuert.

Ähnliches ist für die Häuser Hallesche Straße 10 bis 32 (88 Wohnungen) geplant: Heizzentrale, Fenster und Hauseingänge werden erneuert, Fassade und Dachboden gedämmt

und dazu die Elektrik verstärkt. Kostenpunkt: 1,835 Millionen Euro. Die Arbeiten sollen noch im Mai beginnen.

Noch nicht geklärt ist die Finanzierung und damit der Beginn der 1,83 Millionen Euro teuren Modernisierung der Häuser Plauener Straße 14 bis 26 (80 Wohnungen). Dort sollen

die Fassaden gedämmt, das Dach saniert, eine Concierge und Gemeinschaftsräume gebaut und dazu die Hauseingänge erneuert werden.

Außerdem wird derzeit die Modernisierung des Gebäudes Sahlkamp 85 (28 Wohnungen) von der GBH geplant. Die Kosten für dieses Projekt sind noch nicht ermittelt.

5,83 Mio. Euro harcancacak onarima

Geçen yıllarda Vahrenheidedeki GBH evlerinin onarımına yedi milyon Euro harcandıktan sonra, tekrar bu sene için yeniden onarım yatırımına 5, 83 milyon Euro ayırıldı. Bu miktar sade Vahrenheidedeki belediyeye ait olan binaların onarımı ve tadilatı için har-

cancak. Şu projelere başlandı, yada bu sene içinde başlanacak: Sahlkamp 87 dediki bina 1,7 Mio Euroya tadilat edildi ve tamamen onarıldı. Gelecek haftalarda Chemnitzer Straße 10 dan 32 ye kadar onarılacak ve inşaat işleri başlanacaktır.

Выделено 5,83 млн. евро

На модернизацию домов GBH было в прошлом году израсходовано более 7 миллионов евро. В этом году намечено выделить санирующим и модернизирующим предприятиям ещё 5.83 миллионов евро для санирования домов Vahrenheide. Из этих выделенных де-

нег израсходовано было 1.7 миллионов на санирование и модернизацию дома Sahlkamp 87. Следующие проекты уже санируются или запланированы: на следующих неделях начнутся работы в домах по улице Chemnitzer Straße 2 - 16 и Hallesche Straße 10 - 32.

Fundgrube – ohne Geld einkaufen gehen

Neue Öffnungszeiten bei der Fundgrube: Der vom Bewohnerverein Flais organisierte Laden für Gebrauchsgüter in der Dunantstraße 5 ist nun dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. An beiden Tagen können Sachen abgegeben beziehungsweise „eingekauft“ werden.

Und so funktioniert die Fundgrube, die seit Dezember letzten Jahres unter ehrenamtlicher Leitung von Brigitte Thieme ist: Jeder kann noch gut erhaltene Gegenstände, die im eigenen Haushalt nicht mehr benötigt werden, kostenlos abgeben oder aus dem Bestand Benötigtes umsonst mitnehmen.

„Die Fundgrube ist mittlerweile gut angelaufen, ich habe auch schon Stammkunden, die auf ein Schwätzchen vorbeikommen“, erzählt Brigitte Thieme. Ganz oben auf den Einkaufszetteln stehen Elektroartikel wie Kaffee- und Küchenmaschinen, Fernseher, Computer, Videoanlagen, Rasierer, Herren- und Kinderbekleidung. Bücher und Geschirr hingegen sind in ausreichendem Maße vorhanden. Infos unter Telefon 373 22 40.